

# Grundschule Ost

Abbruch



stadt  
wermelskirchen

# Werdegang

- im Jahr 1971/72 errichtet
- Feststellung einer PCB Belastung
- seit dem Jahr 2000 leerstehend
- später Gelände Gesamtschule



# Rückbau

- vor Abbruch muss Schadstoffsanierung erfolgen
- fachkundige Firma beauftragt
- Begleitung durch ein Fachplanungsbüro
- Sanierung bis zu den Sommerferien
- Start des Rückbaus in den Sommerferien
- Abriegeln des Geländes und Gebäudes
- enge Abstimmung mit Schulleitungen
- Informationen an Anwohner erfolgte



# Sicherheitsmaßnahmen



- hoher technischer und organisatorischer Aufwand
- strenge Vorschriften, Abstimmung und Freigabe mit/durch Bezirksregierung
- Vier-Kammer-Schleuse notwendig
- dadurch Gewährleistung, dass keinerlei Schadstoffe in die Umgebung gelangen



# Sicherheitsmaßnahmen



- Unterdruck
- Begehung nur durch Schleusen
- alle 2 h Pause
- komplettes Entkleiden und Duschen notwendig

# Sicherheitsmaßnahmen



- nach jedem Abschnitt reinigen und freimessen
- regelmäßige Kontrolle durch Gutachter





# Sicherheitsmaßnahmen



- luftdicht verpacktes Material
- Entsorgung als Sondermüll
- Arbeiten erfolgen von „unten nach oben“



# weitere Funde Dach



- Asbestfunde
- mit Bezirksregierung abgestimmte Probesanierung erfolgte, Prüfung ob beim Ausbau Schadstoff-Grenze überschritten wird
- nach mündlicher Aussage aktuell nicht der Fall, daher keine Einhausung notwendig
- endgültige Freigabe steht noch aus



# aktueller Zeit- und Kostenplan nicht gefährdet

- Probesanierung konnte parallel zur Sanierung der anderen Geschosse erfolgen, daher kein zeitlicher Verlust
- zusätzlich notwendige Schritte zum Schadstoffrückbau im Dach kann durch zeitlichen Puffer aufgefangen werden
- Kosten können höchstwahrscheinlich durch günstige Vergabe der anderen Leistungen und notfalls durch den Puffer aufgefangen werden
- genaue Angaben hierzu aber erst möglich, wenn Angebote vorliegen

# Aktuelle Kosten

- im Haushalt rund 1,97 Mio. Euro vorhanden
  - bislang beauftragt circa 750.000 Euro
  - Auftrag Probesanierung, weitere Leistung im Gebäude  
+ ca. 86.000 Euro
  - + Auftragsvolumen erschwerter Dachrückbau unklar
- wird sich im Kostenrahmen der zu Verfügung stehenden Haushaltsmittel befinden